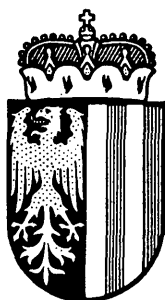


JAHRBUCH
DES
OÖ. MUSEALVEREINES
GESELLSCHAFT
FÜR
LANDESKUNDE

125. Band

1. Abhandlungen



Linz 1980

INHALTSVERZEICHNIS

Erwin M. Ruprechtsberger: Ein Kastell des 1. Jahrhunderts ist für Lauriacum archäologisch nicht bewiesen	9
Erwin M. Ruprechtsberger: Bemerkungen zur römischerzeitlichen Keramik der österreichischen Limeszone: Anlässlich einer Keramikpublikation aus Carnuntum	25
Erwin M. Ruprechtsberger: »Germanische« Riemenendbeschläge und ein Bronzefuß in Form einer Sphinx	61
Alfred Höllhuber: Der Bergfried der »Veste Saxenegg«	75
Rudolf Ardel: Beitrag zur Geschichte des Stiftsarchivs Garsten	109
Brigitte Heinzl: Das Kunstgewerbe des Jugendstils in der kunstgeschichtlichen Abteilung des OÖ. Landesmuseums	119
Peter Baumgartner: Das Relief der oberen Meeresmolasse im Mattigtal I. W. S. im Raum Teichstätt–Lochen–Mattighofen	137
Harald Eicher: Zur Rekonstruktion der hochglazialen Vergletscherung im Becken von Windischgarsten–Stoder	159
W. Wernick: Oberösterreichs Rohstoffvorkommen in Raum und Zeit	183
Otto Zach: Untersuchungen über das Kleinkrebse- und Rädertierchenplankton einiger Salzkammergutseen	223
Günther Theischinger: Neue Sammlungen von Dipteren, Odonaten und Plekopteren im OÖ. Landesmuseum in Linz	239
Günther Theischinger: Schnaken (<i>Tipulidae</i>) aus Oberösterreich (II), (<i>Diptera</i> , <i>Nematocera</i>)	251
Franz Mittendorfer: Die Wintergäste am Traunsee – eine quantitative Analyse	255
Gerald Mayer: Areale einiger charakteristischer Vogelarten des Alpenvorlandes in Oberösterreich	277
Besprechungen und Anzeigen	309

Jb. Öö. Mus.-Ver.	Bd. 125/I	Linz 1980
-------------------	-----------	-----------

SCHNAKEN (TIPULIDAE) AUS OBERÖSTERREICH (II), (DIPTERA, NEMATOCERA)

Von Günther Theischinger

Die Funddaten der bis 1977 in Oberösterreich aufgefundenen Tipuliden wurden bereits durch den Autor (THEISCHINGER 1978) zusammenfassend dargestellt.

In der Zwischenzeit wurden wieder vier Arten neu für das Bundesland Oberösterreich gefunden. Es wird hier die Gelegenheit wahrgenommen, in der bei THEISCHINGER (1978) vorgegebenen Reihenfolge der Taxa einerseits diese vier Species vorzustellen, andererseits in der Zwischenzeit bekanntgewordene, vor allem nomenklatorische Änderungen aufzuzeigen. Damit können die nunmehr von Tipuliden bekannten faunistischen Daten aus Oberösterreich auch in die ZOODAT (Tiergeographische Datenbank Österreichs) übernommen werden, ohne daß allzu viele Abänderungen in allernächster Zeit befürchtet werden müssen. Die meisten Änderungen ergaben sich, weil einige große Gruppen der Tipuliden gerade revidiert werden. Der vor der Tür stehende Abschluß einiger dieser Revisionen und der Kontakt mit den revidierenden Spezialisten machte es möglich, von den Auffassungen von SAVTSHENKO (1961, 1964, 1973) auf jene, die nach Fertigstellung der Tipuliden in E. LINDNER, Die Fliegen der palaearktischen Region, vertreten werden, überzugehen.

Ich danke meinen Freunden Dr. P. Oosterbroek und Dr. B. Theowald (beide Amsterdam), die mir auch ihr noch nicht im Druck erschienenen Wissen über die Gruppen *Nephrotoma* (erst teilweise in Beaufortia erschienen) und *Pterelachisus* (wird in E. LINDNER, s. oben, veröffentlicht) und über die Tipulidenfaunen Nordafrikas und des iberischen und italienischen Faunengebietes sowie ebenfalls noch nicht publizierte Berichtigungen und Ergänzungen zu »Tipuliden (Westpalaearktische Arten)« in E. LINDNER (s. oben), in dem für diesen Beitrag notwendigen Ausmaß zur Verfügung stellten, und Dipl.-Ing. P. Vogtenhuber (Linz), der mir wiederum seine neufundträgigen Aufsammlungsergebnisse überließ.

Tipula (Savtshenkia) gimmerthali LACKSCHEWITZ, 1925

46 Männchen und drei Weibchen dieser unauffälligen grauen, im weiblichen Geschlecht mikropteren und völlig fluguntüchtigen Species wurden am 14. Oktober 1978 im Hochmoor auf der Wurzeralm bei Spital am Pyhrn in etwa 1400 m

Seehöhe von H. Rausch und G. Theischinger gesammelt: Erstfund für Oberösterreich. *Tipula gimmerthali* ist aus Nordeuropa, aus den Alpen und Sudeten und auch aus dem Kaukasus bekannt.

Tipula (Yamatotipula) lateralis MEIGEN, 1804

Das gesamte bei THEISCHINGER (1978) angeführte Material wird vorläufig (s. auch unter *T. (Y.) montium*) als zur Nominatsubspecies gehörig betrachtet; eigene Unterarten wurden in letzter Zeit vom iberischen Faunengebiet und von Iran bekannt.

Tipula (Yamatotipula) montium EGGER, 1863

Da man neuerdings je eine Unterart im iberischen und im italienischen Faunengebiet unterscheidet, kann das bisher bekannte oberösterreichische Material als der Nominatrasse angehörig betrachtet werden. Es werden aber sowohl die bekannten Exemplare von *T. (Y.) montium* als auch von *T. (Y.) lateralis* nochmals zu untersuchen sein, da jüngst noch ein weiteres, beiden Species nahverwandtes Taxon, *T. (Y.) submontium* THEOWALD & OOSTERBROEK, in litt., aus Mitteleuropa und den Pyrenäen bekannt wurde.

Tipula (Yamatotipula) solstitialis WESTHOFF, 1880

Korreakter Name: *Tipula (Yamatotipula) pierri* TONNOIR, 1921

Tipula (Pterelachisus) crassiventris RIEDEL, 1913

Die Art ist vorläufig aus der Liste der Tipuliden Oberösterreichs zu streichen; alle bei THEISCHINGER (1978) unter diesem Namen angeführten Exemplare gehören einem erst jüngst erkannten Taxon, *Tipula (Pterelachisus) pseudocrassiventris* THEOWALD in litt., an. Die Typusserie dieser Art stammt aus Oberösterreich.

Tipula (Pterelachisus) hortulana MEIGEN, 1818

Korreakter Name: *Tipula (Pterelachisus) submarmorata* SCHUMMEL, 1833.

Tipula (Pterelachisus) nervosa MEIGEN, 1818

Korreakter Name: *Tipula (Pterelachisus) neurotica* MANNHEIMS, 1966.

Tipula (Pterelachisus) luridirostris SCHUMMEL, 1833

Korreakter Name: *Tipula (Pterelachisus) luridorostris* SCHUMMEL, 1833.

Tipula (Pterelachisus) variipennis MEIGEN, 1818

Korreakter Name: *Tipula (Pterelachisus) variipennis* HOFFMANSEGG, 1818.

Tipula (Vestiplex) cinerea STROBL, 1894

Korreakter Name: *Tipula (Vestiplex) strobliana* MANNHEIMS, 1966.

Tipula (Vestiplex) excisa SCHUMMEL, 1833

Eine eigene Subspecies existiert in den Karpaten; das von *excisa* berichtete Material aus Oberösterreich kann als *excisa excisa* betrachtet werden.

Tipula (Vestiplex) nubeculosa MEIGEN, 1804

Korrekter Name: *Tipula (Vestiplex) hortorum* LINNAEUS, 1758.

Tipula (Vestiplex) pallidicosta PIERRE, 1924

Dipl.-Ing. P. Vogtenhuber fing am 22. Juni 1979 ein Männchen beim Brunnsteinsee, Nähe Wurzeralm, im Warscheneckgebiet, in 1400 m Seehöhe. Die Art ist aus weiten Teilen der Alpen, den Pyrenäen und den Gebirgen der Balkanhalbinsel bekannt und war aus Oberösterreich zu erwarten. Erstfund für Oberösterreich.

Tipula (Vestiplex) rubripes SCHUMMEL, 1833

Korrekter Name: *Tipula (Vestiplex) nubeculosa* MEIGEN, 1804.

Tipula (Vestiplex) scripta MEIGEN, 1830

Das Material aus Oberösterreich ist als *scripta scripta* zu betrachten, nachdem eigene Subspecies aus Sizilien und Spanien bekannt wurden.

Tipula (Emodotipula) spec.

Bei THEISCHINGER (1978) wurde *T. (E.) saginata* BERGROTH für Oberösterreich berichtet. Das einzelne Weibchen war von Dr. B. Tjeder, der *Emodotipula* zur Zeit revidiert, determiniert worden. Im Zuge von Aufsammlungen von Blephariceriden zusammen mit Dr. P. Zwick (Schlitz) fing ich am 8. Juni 1979 am Ufer der Steinernen Mühl bei Rohrau im Oberen Mühlviertel ein *Emodotipula* Männchen, das sicher nicht zu *T. (E.) saginata*, deren Männchen ich kenne, gehört und damit einen Neufund für Oberösterreich darstellt; *T. (E.) saginata* war nämlich bisher die einzige aus Oberösterreich bekannte *Emodotipula*. Den Namen der möglicherweise noch unbeschriebenen Species von der Steinernen Mühl hat Freund Tjeder bisher nicht mitgeteilt.

Tipula (Lunatipula) dilatata SCHUMMEL, 1833

Korrekter Name: *Tipula (Lunatipula) laetabilis* ZETTERSTEDT, 1838.

Tipula (Lunatipula) magnicauda STROBL, 1894

Erst- und Zweitmeldung für Oberösterreich: Nachdem Dipl.-Ing. P. Vogtenhuber ein einzelnes Männchen der aus Rottenmann beschriebenen mitteleuropäischen Art an einem Nebenbach des Höllbaches im Mitterweißenbachtal bei Bad Ischl am 17. Juni 1978 beim Tagfang erbeutet hatte, fing R. Lauterbrunner am 14. Juli 1978 ebenfalls ein Männchen bei Trattenbach/Kienberg am Licht.

Tipula (Odonatisca) juncea MEIGEN, 1818

Korrekt Name: *Tipula (Odonatisca) nodicornis* MEIGEN, 1818.

Nephrotoma euchroma (MIK, 1874)

Das einzelne aus Oberösterreich berichtete Männchen war falsch determiniert worden, es gehört zu *N. analis* SCHUMMEL. *N. euchroma* ist aus der Liste der Tipuliden Oberösterreichs zu streichen.

Nephrotoma lindneri MANNHEIMS, 1951

Lindneri gilt als subspecies von *croceiventris* STROBL = *Nephrotoma croceiventris lindneri* MANNHEIMS, 1951; die Nominatunterart kommt in Spanien vor.

Nephrotoma maculata (MEIGEN, 1804)

Korrekt Name: *Nephrotoma appendiculata* (PIERRE, 1919). Das Material aus Oberösterreich gehört zur typischen Unterart; eine andere Subspecies kommt im westlichen Mittelmeergebiet vor.

Literatur

- SAVTSHENKO, E. N., 1961: Tipulidae. In: Fauna SSSR, 2 (3): 1–486, Moskva–Leningrad.
 SAVTSHENKO, E. N., 1964: Tipulidae. In: Fauna SSSR, 2 (4): 1–502, Moskva–Leningrad.
 SAVTSHENKO, E. N., 1973: Tipulidae. In: Fauna SSSR, 2 (5): 1–281, Moskva–Leningrad.
 THEISCHINGER, G., 1978. Schnaken (Tipulidae) aus Oberösterreich (I), (Diptera, Nematocera).
 JbOÖMV. Linz, 121/I: 237–268.